



Volker Mayer-Lay MdB

Bericht aus Berlin – Nr. 06 vom 28. Januar 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Plenarwoche war geprägt von der großen **Orientierungsdebatte um die Ausgestaltung einer möglichen generellen Impfpflicht** in Deutschland. So diskutierten wir am Mittwoch nachmittag ohne Fraktionsgrenzen verschiedene Anträge – und somit Möglichkeiten zur Umsetzung dieses Vorhabens. Meine Meinung ist auch nach der Debatte unverändert klar. **Ich sehe die Verhältnismäßigkeit einer Impfpflicht jedweder Ausprägung kritisch und habe starke rechtliche und gesellschaftspolitische Bedenken** diesbezüglich. Zum aktuellen Zeitpunkt kann ich einer Impfpflicht nicht zustimmen! Dies gilt auch für eine – durchaus mögliche – Impfpflicht für bestimmte Gruppen wie ältere Menschen oder die bereits beschlossene Impfpflicht in Pflege- und Gesundheitsberufen. Allerdings möchte ich auch klar betonen, dass ich – ich bin bereits seit einiger Zeit „geboostert“ – die Impfungen gegen Corona auf freiwilliger Basis absolut befürworte und **an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger appelliere, sich impfen zu lassen, um sich und andere zu schützen**. Generell bin ich im Moment aber zuversichtlich, dass Omikron zu einem im Durchschnitt leichteren Verlauf und somit zu einer stufenweisen Rückkehr zu einem normalen Alltag führen wird. Je früher desto besser!

Ich wünsche Ihnen ein schönes Winter-Wochenende, Ihr

Volker Mayer-Lay MdB

Platz der Republik 1 – 11011 Berlin
www.mayer-lay.de

(0 30) 227 – 74 123

(0 30) 227 – 76 478

volker.mayer-lay@bundestag.de

Die Sitzungswoche in Berlin

Zeitlich gestaltete sich diese Sitzungswoche wie folgt:

- Montag: - Anreise, Teambesprechung und Landesgruppensitzung.
- Dienstag: - **Sitzungen** von AG Kommunales, AG Umwelt, Parlamentskreis. Mittelstand und Fraktion sowie abends an einer online-Kreisvorstandssitzung.
- Mittwoch: - Sitzung des Umweltausschusses.
- **Orientierungsdebatte zur einer möglichen Corona-Impfpflicht.**
- Donnerstag: - Plenardebatten zu G7-Präsidentschaft und Nachtragshaushalt.
- Freitag: - Diskussion des Jahreswirtschaftsberichtes und **Verlängerung des Bundeswehrensatzes im Irak** per namentlicher Abstimmung.
- Rückreise in den Wahlkreis.

Die Woche im Plenum:

Zu Beginn der Plenarwoche standen am **Mittwoch** die **Regierungsbefragung**, in welcher Wirtschaftsminister Robert Habeck Rede und Antwort stand und die reguläre **Fragestunde** auf der Tagesordnung. Im Anschluss daran begann dann mit der **Debatte zu einer möglichen Corona-Impfpflicht** die von vielen Abgeordneten – so auch mir – erwartete intensive inhaltliche parlamentarische Auseinandersetzung mit diesem Thema. Meine Sicht auf die Dinge, an der sich auch nach der Debatte nichts geändert hat, habe ich links stehend ausführlich dargelegt.

Am **Donnerstag** diskutierten wir zunächst den **Konflikt in der Ukraine** und forderten dann die Bundesregierung in unserem Antrag „Die deutsche G7-Präsidentschaft nutzen – In schwierigen Zeiten Führung zeigen“ dazu auf, den Vorsitz der sieben wichtigsten Wirtschaftsmächte dazu zu nutzen, die **G7 als Allianz der Demokratien** auszubauen – gerade auch mit Blick auf die aktuellen Krisen wie jene im Osten Europas. Im Anschluss daran berieten wir abschließend den zweiten **Nachtragshaushalt** der „Ampel“ über 60 Milliarden Euro – die einfach aus anderen Bereichen abgezogen werden. **Nachhaltig wirtschaften geht anders!**

Am **Freitag** forderten wir die Bundesregierung ebenfalls in einem Antrag auf, die **Vermarktung regionaler Lebensmittel zu stärken**. Dabei soll ein besonderer Schwerpunkt auf den Export von Lebensmitteln gelegt werden. Aktuell erzeugt die Land- und Ernährungswirtschaft eine Bruttowertschöpfung von rund 194 Milliarden Euro, wobei ein Drittel der Gesamtproduktion der deutschen Landwirtschaft bisher exportiert. Um den Absatz unserer hervorragenden heimischen Produkte weiter zu steigern, regten wir dabei die **Schaffung einer Agrar-Marketingagentur** an. Anschließend diskutierten wir den **Jahreswirtschaftsbericht** für das vergangene Jahr und verlängerten außerdem in namentlicher Abstimmung das **Bundeswehrmandat für den Anti-IS-Einsatz im Irak**.

Die Corona-Lage in unserer Region

Die Omikron-Variante sorgt weiterhin für eine angespannte Corona-Lage in der Bodensee-Region. Allerdings scheint sich diese durch einen deutlich milderen Verlauf als befürchtet auszudrücken. Hier sind die aktuellen Zahlen: Unverändert gilt im Bodenseekreis und im Landkreis Sigmaringen die höchste Corona-Alarmstufe 2. Die **aktuelle 7-Tage-Inzidenz** im Bodenseekreis beträgt am 27.01.2022 (Zahlen für den Kreis Sigmaringen jeweils in Klammer) 1198,3 (811,8); **aktuell infiziert** sind 3168 Menschen (1401). In den Krankenhäusern sind im Moment 22 (9) Menschen, davon 1 (2) wegen Corona **auf der Intensivstation**, in Behandlung. Insgesamt **voll geimpft** sind knapp 137.000 (gut 86.000) Bürgerinnen und Bürger, bereits **drei Mal geimpft** sind inzwischen bereits schon fast 100.000 (59.000) Menschen.



Grundschul-Ganztagesausbau in Salem

Für die Kommunen – nicht nur in unserer Region – ist die **Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen Ganztages-Betreuungsplatz für jedes Kind** eine große Herausforderung. Um mich über den Fortschritt hin zur Erreichung des Ziels im Jahr 2026 vor Ort zu informieren, besuchte ich nach der Stadt Markdorf nun auch die Gemeinde Salem. Diese ist bei der Ganztagesbetreuung **bereits heute gut aufgestellt** und will auch weiter investieren, setzt aber auch auf die Unterstützung durch die Politik. Einig waren wir uns darin, **dass die Ganztagesbetreuung ein Angebot sein soll und keine Pflicht werden darf, wie von SPD und Grünen oft betont!**



Mit Bürgermeister Manfred Härle in der Grundschule in Salem-Mimmenhausen.

ung durch die Politik. Einig waren wir uns darin, **dass die Ganztagesbetreuung ein Angebot sein soll und keine Pflicht werden darf, wie von SPD und Grünen oft betont!**

Fakten und Meinungen

Themen der Woche

Koalition lässt viele Bauherren im Stich

Was für ein **Fehlstart für die selbsternannten Klimaretter der Ampel-Koalition**: Von einem Tag auf den anderen wird die **Förderung für energieeffizientes Bauen und Renovieren ausgesetzt** und viele Menschen, die diese Förderung fest in ihre Baukosten eingepreist hatten, stehen nun im Regen. Diese **Nacht- und Nebel-Aktion** ist nicht nur ein fatales Signal für den klimagerechten Umbau der Wohngebäude in unserem Land, sondern – und das finde ich viel schlimmer – **ein Zeichen dafür, dass man sich auf die Politik wohl nicht mehr verlassen kann**. Und das darf nicht sein. Auch wenn es durchaus Veränderungs- und Verbesserungsbedarf an der bisherigen Förderpraxis geben mag – so wie nun mit der Brechstange agiert wurde, geht es schlicht und einfach nicht!

Zitat der Woche

„Es droht ein Krieg, Frau Baerbock, kein Fußballspiel!“

Der CDU-Vorsitzende Friedrich Merz an die Adresse der Bundesaußenministerin, die die Ukraine-Krise mit einem Fußballspiel vergleicht.

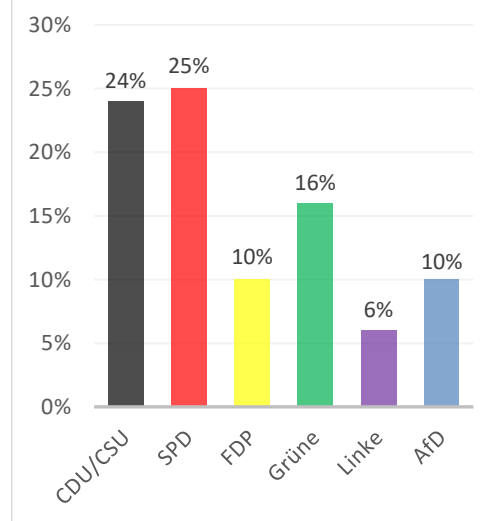
Kleine Terminauswahl

Mi., 02.02.2022
Mi., 09.02.2022
So., 13.02.2022
Mo., 14.02. bis Fr., 18.02.2022

Telefonische Bürgersprechstunde – ab 16:00 Uhr – Details siehe oben.
Gemeindebesuch bei der Stadt Überlingen.
Bundesversammlung zur Wahl des Bundespräsidenten im Reichstag in Berlin.
Sitzungswoche des Deutschen Bundestages in Berlin.

AKTUELLE UMFRAGE „Wäre am Sonntag Wahl!“

Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, erhielten



Quelle: Forsa, 25.01.2022